

Silber für ein starkes Team

WEINHEIM. Ein Fußball-Event der etwas anderen Art fand vor Kurzem in Liechtenstein statt. Der Landesverband Special Olympics Baden-Württemberg hatte zu einem internationalen Unified-Turnier eingeladen. So fanden sich bereits zum zweiten Mal auf der Sportanlage in Ruggell Teams mit Kickern sowohl mit als auch ohne geistige Behinderung ein.

Unter den acht Mannschaften aus vier verschiedenen Ländern war erstmals auch ein Team der TSG Hoffenheim, welches dort als die „1899er-Unifieds“ antrat und nach knapp fünfstündiger Anreise sehr herzlich empfangen und aufgenommen wurde. Schon kurz nach der Ankunft rollte nach einer offiziellen Eröffnungsfeier der Ball und in sieben Vorrundenspielen wurden die Finalgruppen für den zweiten Tag ausgespielt.

Trotz der hohen Temperaturen zeigten alle Beteiligten bis zum späten Nachmittag ein faires Miteinander auf hohem spielerischen Niveau, denn in allen Teams spielten neben den geistig behinderten Athleten sogenannte „Unified-Partner“, um als Assistenten auf dem Platz miteinwirken zu können. Erschöpft, aber noch voller Tatendrang, erlebten die Spieler dann das Abendprogramm, welches alle Teams in den Skisport-Ort Malbun führte, wo man neben Falkenflug-



Voller Tatendrang: die Inklusionskicker beim Unified-Turnier. BILD: CHARLY MILDENBERGER

show und Live-Musik mit der 70-Jahre-Ikone Chris Andrews („I'm Your Yesterday Man“) zu einem zünftigen Abendessen eingeladen wurde.

Am Finaltag legten sich alle noch einen Tick mehr ins Zeug und auch die „1899er-Unifieds“ der TSG Hoffenheim, die als einziges Team drei Spielerinnen stellten, zeigten ein andres Gesicht und hatten die Reissestrapazen vom Vortag ad acta gelegt.

Wie ihre Vorbilder aus der Bundesliga führte schöner Tempofußball zu vielen Torchancen, die leider nicht alle genutzt wurden. Dennoch

ließ man die Teams aus Liechtenstein und Österreich hinter sich und verfehlte nur aufgrund eines weniger geschossenen Tores olympisches Gold, das an die Auswahl aus Crailsheim ging.

Nach der viel umjubelten Siegerehrung traten die 13 Teilnehmer die Heimreise ins Badische an und feierten unterwegs nicht nur Silber, sondern auch den Geburtstag ihres Torhüters Patrik Giebel, der wie Julian Lang, Justin Benner und Jessica Probst mit ihrem Coach Mario Brandt von der Johannes-Diakonie Schwarzach das Team ergänzte.

Von den Inklusionskickern des Weinheimer Pilgerhauses, die immer freitags von 16.45 bis 18.15 Uhr bei der TSG Lützelbach trainieren und sich über jeden Zuwachs freuen, nahmen Swen Herold, Marie Deinaß, Andreas Weygold und Jonathan Raitz teil, die von den Coaches Philipp Nunninger und „Delegationsleiter“ Charly Mildemberger betreut wurden. Der ganze Tross wurde durch die TSG Hoffenheim sowie den Verein „Anpfiff ins Leben“ unterstützt, die mit Nicola Junghans auch noch eine aktive Fußballerin mitgeschickt haben.

➊ Schon am Samstag, 20. Juli, stehen die Inklusionskicker wieder auf dem Platz: beim 1. Weinheimer Unified-Turnier von 10.30 bis circa 14.30 Uhr im Sepp-Herberger-Stadion.